

MONTAGEANLEITUNG

CREATON Signum Dunstrohr DN 110 mm + DN 125 mm
mit abschraubbarer Kappe



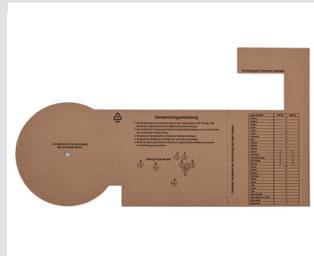
PRODUKTE UND ZUBEHÖR



Signum mit abschraubbarer keramischer Kappe



Signum mit abschraubbarem Kunststoffdeckel



Schablone



 Zusammenbau ohne Verlängerung



 Zusammenbau mit **einer** Verlängerung C1



 Zusammenbau mit **zwei** Verlängerungen C1

! Hinweis: Das Set enthält die Teile A-F und ist in der Verpackung vorkonfektioniert mit einer Verlängerung C1 für die deutsche Ausführung. Die eingefärbten Einzelteile dienen nur zur besseren Darstellung. Die Produkte werden in schwarzer Farbe hergestellt.



A-Schraubklemmdeckel



B-Dichtung Keramik



C1-Verlängerung 2x



C2-Klickring



D-Grundträger 125



E-Reduziermuffe mit F-Dichtung 125



Flex-Schlauch mit Reduziermuffe. Nicht im Set enthalten, optional zu bestellen.



HTsafe-Anschluss-Bogen Handelsware. Nicht im Set enthalten

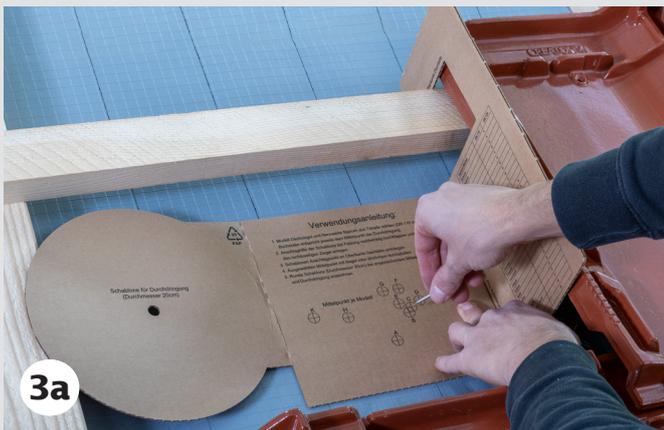
CREATON Signum Dunstrohr DN 110 mm + DN 125 mm mit abschraubbarer Kappe



Für die ersten Schritte gibt es zwei Ausführungsvarianten (1a bis 4a oder alternativ 1b bis 2b). In beiden Fällen geht es ab Schritt 3 regulär weiter.

An der perforierten Knickkante mit Hilfe einer Latte um 90° nach oben knicken.

Die Schablone aus dem Karton entnehmen.



Anschließend die Schablone im 90° Winkel zur Dachfläche an den rechts eingedeckten Ziegel anlegen und in der darüber positionierten Traglatte einhängen.
an der rechten aufgehenden Fläche befindet sich das Ziegelmodell mit einem entsprechenden Buchstaben. Diesen Buchstaben auf der Schablone mittels Nagel oder Schraube durchstechen, denn das ist der Mittelpunkt des Kreises für die Dachdurchdringung. Die Schablone abnehmen und den Mittelpunkt deutlich markieren.

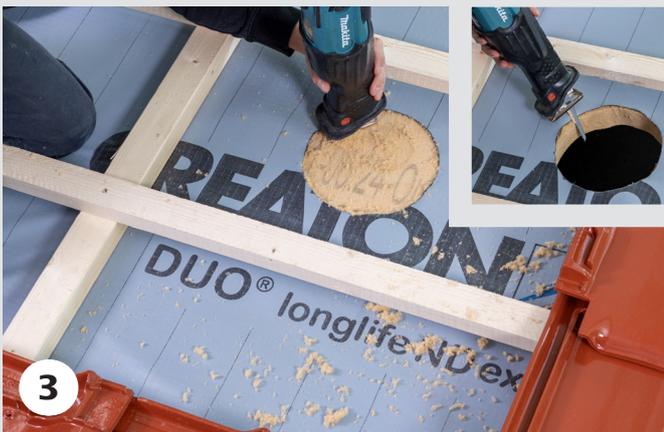
Den links an der Schablone befindlichen Kreis abtrennen, am markierten Mittelpunkt fixieren und den späteren Ausschnitt anzeichnen.



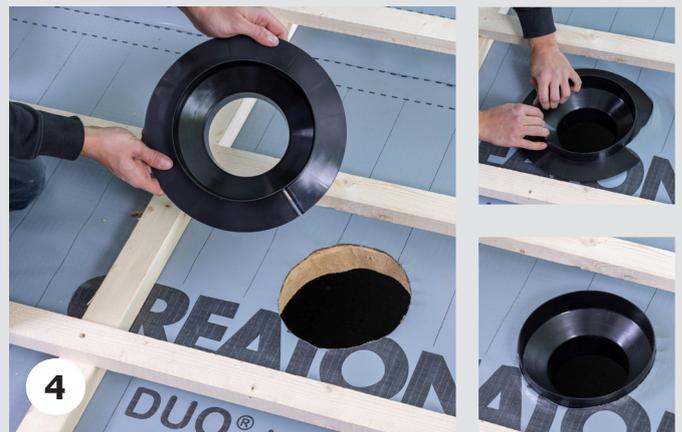
1b
Die Positionierung und Einbau des Unterdachanschlussadapters entsprechend der späteren Position der Dachdurchdringung festlegen. Den einzubauenden Signum auf dem Dach prüfen. Anzeichnen der Position mit Hilfe des keramischen Dunstrohrs oder der im Set mitgelieferten Schablone, welche in der oberen Traglatte eingehängt wird.



2b
Anhand der mitgelieferten Schablone oder des Klickrings C2 die Position der Bohrung/Durchführung für den Adapter im Durchmesser 200 mm anzeichnen.
Die Unterdachbahn mittels Cuttermesser an der Markierung aufschneiden und abnehmen (Detailbild).



3
Die Dämmung/Unterdach mittels Messer oder Säge entlang des Ausschnitts der Unterdachbahn heraustrennen.



4
Grundträger D mit der geschlitzten Öffnung in die Unterdachbahn einschieben und mit einer 360° Rechtsdrehung die Dachbahn über den Flansch bringen (Detailbild oben).
Fertigstellung: Eindrehen Grundträger D in die Unterdachbahn (Detailbild unten).



 Die schon vorkonfektionierte Variante für Deutschland mit **einer** Verlängerung C1 ist im Set bereits fertig montiert. Den konfektionierten Klickring C2 mit Schraubdeckel A und Dichtung B auf den Grundträger D setzen, dann mit leichtem Druck den Klickring hörbar einrasten lassen.

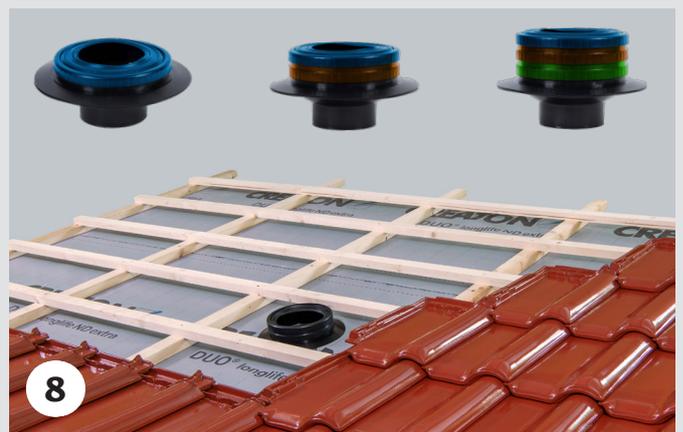


 Beispiel für Österreich mit **zwei** Verlängerungen C1.



 Beispiel Benelux **ohne** Verlängerung C1.

Der Unterdachanschlussadapter ist für alle handelsüblichen Unterdachbahnen verwendbar. Beim Einsatz von Holzweichfaserplatten muss ein passender Unterdachbahnflansch (ca. 50 x 50 cm) ausgeschnitten und aufgeklebt werden.



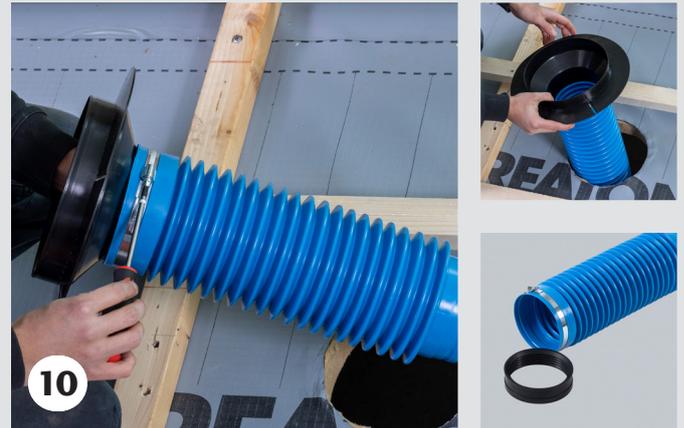
 **Tipp:** Je nach Unterkonstruktion/Lattung kann die Höhe des Grundträgers mit den Verlängerungen C1 erweitert oder reduziert werden (siehe Bild 5/6/7).

 **Hinweis:** Die jeweiligen Herstellerangaben bezüglich der Vorbehandlung mit Primer-Grundierungen sind zu beachten.



Bei kleineren Durchmessern der Haus-Anschlussleitungen kann die Reduziermuffe E für die Durchmesser 125/100/90 verwendet werden. Die Reduziermuffe E wird mit der Dichtung F auf den Grundträger D gesteckt und auf festen Sitz geprüft.

⚠ Hinweis: die Dichtung F muss auf der Reduziermuffe aufgebracht sein und der feste Sitz geprüft werden.



Bei der Verwendung des optional verfügbaren flexiblen Schlauchs (Flex-Schlauch) wird der schwarze Dichtring DN 110 entnommen. Der Flexschlauch wird auf den Grundträger gesteckt und mit der Schlauchschelle, mithilfe eines Schraubendrehers befestigt. Auf festen Sitz prüfen.

Einstecken der beiden zusammengebauten Einzelteile und Eindrehen des Grundträgers in die Unterdachbahn.



Darstellung lotrecher Einbau im Dachraum. Bei einer Umlenkung ist darauf zu achten, dass die Rohr- und Schlauchweiterführung vom Dunstrohr gemäß DIN 1986-100 und dem ZVDH-Regelwerk mit einem Gefälle einzubauen sind.

⚠ Tipp: Der CREATON Flex-Schlauch ist für den Anschluss an Dunstrohre DN 110 mm und DN 125 mm geeignet. Der Anschluss der Rohre mit DN 100/90/70 mm kann durchgeführt werden. Er ist beständig gegen haushaltsübliche Chemikalien, Fäulnisgase, UV-Strahlung, sowie luft- und wasserdicht.



⚠ Alternativ: kann ein HTsafe-Rohr(bogen) direkt an dem Grundträger D angeschlossen werden. Montageschritte zum Einbau identisch zum Flex-Schlauch.

⚠ Tipp: Bei Aufdach-/Aufsparrendämmungen kann ein HT-Rohr in entsprechender Länge am Grundträger D angeschlossen werden, um unter die Dämmebene zu gelangen.



13

Einsetzen des Signum 3.0 in den Unterdachanschlussadapter.

⚠ Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass das unterseitige Ton-Rohr zentrisch in den Adapter eingesetzt wird, um die Dichtigkeit zu gewährleisten.



14

Aufschrauben der Ton-Kappe (Rechtsgewinde).

⚠ Hinweis: Gemäß Norm DIN 1986-100 ist ein Aufschrauben der Kappe bzw. des Deckels für die Abwasserfallleitung nicht zulässig. Bei allen Entlüftungen für motorbetriebene Lüftungsleitungen (z. B. Dunstabzugshaube, Raumentlüftungen etc.) muss die Kappe bzw. der Deckel aufgeschraubt werden.



15

Fertigstellung mit Ton-Kappe.

⚠ Alternativ: Fertigstellung mit aufgeschraubten Kunststoffdeckel (ist im Set enthalten).

⚠ Hinweis:

- die Vorgaben nationaler Regelwerke (wie bspw. ZVDH, ÖNORM oder SIA-Normen) sowie nationaler und europäischer Normen (wie bspw. DIN oder EN) sind zu beachten.
- Der Verarbeiter ist verantwortlich für die Verarbeitung und den Einbau der Produkte gemäß Montageanleitung und daraus folgend die Dichtigkeit im Unterdach.
- CREATON GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, welche durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.